



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN  
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



## ETHNOLOGIE – Magister

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
für das Sommersemester 2012

# INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort .....	2
Informationen für die Studierenden .....	3
Veranstaltungen Magister (Überblick) .....	8
Veranstaltungen Magister .....	10
Sprechstunden .....	32
Wichtige Adressen .....	33
Literaturliste für das Fach Ethnologie .....	34

# VORWORT

München, im Februar 2012

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Sommersemester 2012!

Das Institut hat nun schon ein Semester in den neuen/alten Räumen an der Oettingenstraße hinter sich gebracht. Der Einzug hat im Wintersemester noch viele Kapazitäten gebunden und wir hoffen, dass alle Provisorien bald beseitigt sind. Im Sommersemester kommen dann die Vorteile der Lage am Englischen Garten wieder voll zur Geltung.

Das Institut hat inzwischen drei neue Mitarbeiterinnen in der Lehre: Dr. Nathalie Göldenboth, Dr. Juliane Müller und Agnes Brandt. Nathalie Göldenboth ist vielen Studierenden bereits bekannt, da sie in der Vergangenheit schon Lehraufträge am Institut übernommen hat. Juliane Müller hat 2011 in Halle mit einer Arbeit über südamerikanische Migranten in Sevilla, Spanien, promoviert. Agnes Brandt promoviert an der Uni Freiburg; ihre Arbeit über Freundschaft und soziale Nahbeziehungen in Neuseeland befindet sich in der Endphase. Alle drei neuen Mitarbeiterinnen lehren sieben Semesterwochenstunden und werden aus Studiengebühren finanziert. Inzwischen bezahlt das Institut aus Studiengebühren damit insgesamt sechs halbe Stellen von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Lehre. Da die Studiengebühren ja immer noch kontrovers diskutiert werden, hier eine kurze Aufstellung der anderen Dinge, die im Wintersemester mit Hilfe der Gebühren finanziert werden konnten:

- Lehraufträge und Tutorien
- Vorträge, Praxisabende
- Exkursionen (eine Gruppe von Studierenden reiste in den Semesterferien mit Prof. Eveline Dürr zur Lehrforschung nach Mexiko, weitere Studierende wurden bei ihren individuellen Forschungsvorhaben unterstützt)
- Anschaffung von Aufnahmegegeräten und Programme zur Auswertung qualitativer Daten, die von Studierenden ausgeliehen werden können
- Bücher für die Bibliothek

Da inzwischen zahlreiche Studierende von den Gebühren befreit werden, bekommt die LMU im Durchschnitt etwa 300 Euro pro Studierenden und Semester. Davon bekommt das Institut pro Studierenden im Hauptfach weniger als die Hälfte zur Verfügung gestellt.

Noch eine weitere erfreuliche Personalnachricht: Die Stelle des Studienkoordinators Paul Hempel konnte im Wintersemester entfristet werden.

Im Sommersemester arbeitet der erste Bachelor-Jahrgang auf den Abschluss hin. Das ist für die Dozentinnen und Dozenten vermutlich fast ebenso spannend für die Studierenden. Allen BA-Studierenden des 6. Semesters viel Erfolg!

Inzwischen haben wir ein Programm für den Masterstudiengang Ethnologie erarbeitet, das sich nun im Genehmigungsverfahren befindet. Der Master wird sich im Wintersemester 2012/13 nahtlos an den Bachelor anschließen.

Ich wünsche allen Studierenden und MitarbeiterInnen des Instituts ein gutes und erfolgreiches Sommersemester!

Ihr

Martin Sökefeld

# INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF, dem Schwarzen Brett (immer letztgültige Version) bzw. unserer Homepage.

## 1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → nicht beschränkte Fächer). Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

## 2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

### Institutskarte

**Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen.** Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67). Die Institutskarte wird vom 16.04. bis zum 27.04.12 vormittags von 10-12 Uhr und am 19.04 und 24.04.12 zusätzlich von 14-16 Uhr im Zimmer C 006 ausgestellt bzw. verlängert. Außerhalb dieser Fristen ist dies nur in gut begründeten Ausnahmefällen möglich.

### Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Wintersemesters ist am Montag, 16.04.2012. Die offizielle Einführungsveranstaltung findet am **Do, den 19.04.2012 um 18 Uhr** im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 21.07.2012.

### Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

[http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/download/faq\\_files/lf\\_hausarbeiten.pdf](http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/download/faq_files/lf_hausarbeiten.pdf)

### 3. Informationen zur Kursanmeldung

Mit dem Sommersemester 2012 wird das Kursbelegverfahren für Magisterstudierende umgestellt. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, müssen Studierende des Magisterstudiengangs (Haupt- und Nebenfach) ihre Kurse [über das Onlineportal LSF](#) belegen.

Für die Kursbelegung gelten dabei die gleichen Fristen wie für die Bachelor-Hauptfach-Studierenden:

**Mo, 26. März 2012 bis Mo, 02. April 2012**

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

### 4. Studienanforderungen für Magister-Studierende

Studienanforderungen für Ethnologie als **Hauptfach** (Magister):

**Teilnahmeschein an der Vorlesung:** Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

**Teilnahmeschein an der Veranstaltung:** Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

**4 Proseminarscheine** im Grundstudium (aus in der Zwischenprüfungsordnung<sup>1</sup> festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 4. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

**Zwischenprüfung** (3-stündige Klausur)

**2 Hauptseminarscheine** im Hauptstudium

Studienanforderungen für Ethnologie als **Nebenfach** (Magister):

**Teilnahmeschein an der Vorlesung:** Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

**Teilnahmeschein an der Veranstaltung:** Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

**3 Proseminarscheine** im Grundstudium (aus in der Studienordnung<sup>2</sup> festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 3. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

**1 Hauptseminarschein** im Hauptstudium

Die seit dem 20. Mai 1994 gültige Studienordnung für das Fach Ethnologie erhalten Sie in Raum 275 (siehe auch unsere Homepage!).

---

<sup>1</sup> Siehe [http://recht.verwaltung.uni-muenchen.de//satzung/fak\\_09/09mz-pxx.htm#58](http://recht.verwaltung.uni-muenchen.de//satzung/fak_09/09mz-pxx.htm#58)

<sup>2</sup> Siehe [http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak\\_12/12vk.htm](http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak_12/12vk.htm)

## Zwischenprüfung für Magister-Studierende

Die Zwischenprüfung findet in Form einer 3-stündigen Klausur nach Beendigung des Grundstudiums (also nach dem Erwerb von 4 Proseminarscheinen, die aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie stammen müssen) sowie den Teilnahme-Nachweisen an der Vorlesung "Allgemeine Einführung in die Ethnologie" und des Kurses "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" statt. Sie sollte nach dem 4., aber spätestens nach dem 6. Semester abgelegt sein (also auf jeden Fall vor Beginn des 7. Semesters). Die Zwischenprüfungsordnung ist erhältlich im Prüfungsamt, Universitäts-Hauptgebäude Zi. D 203 von 9 - 12 Uhr.<sup>3</sup>

Genauere Informationen darüber, aus welchen Gebieten die vier PS-Scheine erworben werden müssen, finden sich in der "**Studienordnung**" und auf der "**Literaturliste zur Zwischenprüfung**". Für weitere Informationen stehen die StudienberaterInnen zur Verfügung.

Formal sieht der Weg so aus, dass die Zwischenprüfungskandidaten Formblätter zur Zwischenprüfungs-Anmeldung ausfüllen müssen, die am Zwischenprüfungsamt (Zi. D 203 HG, 9-12 Uhr) erhältlich sind. Zur Anmeldung müssen die vier Original-Proseminarscheine, das Studienbuch, der Studentenausweis und jenes Formblatt vorgelegt werden. Der Anmeldezeitraum (ca. 2-3 Tage), Zeitpunkt, Ort und Uhrzeit der Prüfung stehen zu gegebener Zeit am Schwarzen Brett des Instituts. Die Prüfung findet an unserem Institut in der Regel in den letzten 14 Tagen des jeweiligen Semesters statt.

## Magisterprüfung

Für die Anmeldung zur Magisterprüfung ist die Belegung von zwei Nebenfächern neben dem Hauptfach Ethnologie notwendig.

Ausführliche Informationen über die Anforderungen zur Magisterprüfung finden sich in der "**Magisterprüfungsordnung**" (vom 25. Juni 1986, in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 1. Juli 1996), die im Prüfungsamt, Zi. D 203 HG von 9 - 12 Uhr erhältlich ist.<sup>4</sup> In den Sprechstunden der prüfungsberechtigten Dozenten, Professoren und Privatdozenten können ebenfalls Ihre Fragen erörtert werden.

## Fachstudienberatung:

Julia Bayer M.A. (Tel. 2180-9621)

Dr. Gabriele Herzog-Schröder (Tel. 2180-9612)

Marc Murschhauser M.A. (Tel. 2180-9622)

Verena Zimmermann M.A. (Tel. 2180-9605)

*Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: [www.ethnologie.lmu.de](http://www.ethnologie.lmu.de)*

Für einige Veranstaltungen werden Magisterstudierende um eine **Voranmeldung per Email** gebeten! Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.

---

<sup>3</sup> Siehe [http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak\\_12/12vk.htm](http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak_12/12vk.htm)

<sup>4</sup> Ebd.

## 5. Fachschaft Ethnologie

### Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

### Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

### Unsere Kontaktdaten

Homepage: [www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de](http://www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de)

Facebook: Fachschaft Ethnologie

Email: [ethnofachschaft@googlemail.com](mailto:ethnofachschaft@googlemail.com)

### Erstes Fachschaftstreffen im neuen Semester

Am **Mittwoch, den 18.4. um 18 s.t.** Uhr im Fachschaftszimmer Raum A U107 (Oettingenstraße 67). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

### Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

**Kontakt: [juliana.plugge@gmx.de](mailto:juliana.plugge@gmx.de)**

### Sommer-Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende (**29.6. bis 1.7.12**) werden wir auf eine Selbstversorgerhütte ins Spitzingsee-Gebiet fahren. Für 40 € all inclusive seid ihr dabei!

Schnell und verbindlich anmelden unter: **[stephanie.salzhuber@web.de](mailto:stephanie.salzhuber@web.de)**

Nach der Anmeldung wird es ein Vortreffen mit mehr Infos geben.

### Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

### Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt,

oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an [film\\_ag@gmx.de](mailto:film_ag@gmx.de) reicht)
- am Schwarzen Brett im Institut
- [www.ethnolog.de](http://www.ethnolog.de)

### **Ethnologik**

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: [ethnologik09@gmx.de](mailto:ethnologik09@gmx.de)
- Facebook: ethnologik
- Telefon: 0176/10176770 (Niklas)

### **Seminar AG**

Im WiSe 2011/12 haben sich erstmals einige Ethnologiestudenten der LMU zusammen gefunden, um ein studentisch organisiertes Seminar zu planen. Ziel war es, eine Schulung zusätzlich zum offiziellen Lehrplan und ohne ECTS Motivation im Hinterkopf auf die Beine zu stellen. Durch das starke Engagement einiger Studenten, und das hohe Maß an Bereitschaft einiger Dozenten des Instituts, uns bei unserer Idee tatkräftig zu unterstützen, ist uns dies auch gelungen.

Und so kommt es, dass in diesen Semesterferien, das erste, einwöchige Seminarprojekt, mit dem vielseitigen Thema „Kulturelle Aneignung“ stattfinden wird.

Du denkst auch, dass ein bestimmtes Thema im Lehrplan zu kurz gekommen ist?

Du hast Interesse dein Studium aktiv mitzugestalten, und richtig in die Materie einzutauchen? Dann schau bei uns vorbei und mach mit!

Wann und wo wir uns das erste Mal im Sommersemester treffen werden, wird noch bekannt gegeben. Bei Fragen bitte einfach eine Email an: [leonhard.martz@campus.lmu.de](mailto:leonhard.martz@campus.lmu.de)

### **Workshop Fotografie**

Nächstes Semester wird es einen Workshop "Fotografie" geben. Fokus wird weniger auf Ethnologie liegen, sondern vor allem auf fotografischer Praxis. Falls Interesse besteht werden wir uns auch mit Photoshop, Film und Filmschnitt auseinandersetzen. Außerdem wird es z.B. um Kameratechnik, Bildgestaltung, Bild-/Filminhalt, Bildanalyse, Licht usw. gehen.

Vor allem für die, die im 5. Semester in die Visuelle Anthropologie bei Julia Bayer wollen ist der Workshop sicher eine gute Einführung. Raum & Termin stehen noch nicht fest; bei Interesse bitte eine Mail an: [kyrill.hirner@campus.lmu.de](mailto:kyrill.hirner@campus.lmu.de)

Die Treffen finden wöchentlich statt, außerdem werden wir sicher auch mal an einem Wochenende gemeinsam zum fotografieren gehen.

# VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERSICHT)

ACHTUNG: Ab dem SoSe 2012 belegen auch Magisterstudierende die Lehrveranstaltungen über LSF!  
Bitte beachten Sie auch entsprechende Hinweise auf der Insitutswebseite!  
Magisterstudierende belegen über das Vorlesungsverzeichnis (anders als die Bachelor-Studierenden!).  
Zum Belegen benötigen Sie eine gültige Campus-Kennung (siehe LSF Hilfe).  
Eine ausführliche Anleitung zum Belegen finden Sie in der LSF Hilfe.  
Belegfrist für Magister Haupt- und Nebenfach: 26.03. bis 02.04.2012  
Fachstudienberatung:  
Julia Bayer M.A. (Tel. 2180-9621)  
Dr. Gabriele Herzog-Schröder (Tel. 2180-9612)  
Marc Murschhauser M.A. (Tel. 2180-9622)  
Verena Zimmermann M.A. (Tel. 2180-9605)  
Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: [www.ethnologie.lmu.de](http://www.ethnologie.lmu.de)

Semesterauftaktveranstaltung, Do, 19.04.2012, 18-24 Uhr, Oettingenstraße 67, Foyer vor B 001

*Sökefeld*

## Vorlesungen:

- 12230 Online-Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", Vorlesung, 2-stündig *Heidemann*  
12403 Visuelle Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 *Heidemann*  
12406 Ethnologische Stadtforschung, Vorlesung, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 *Dür*

## Proseminare:

- 12231 Welcome to Kiwiana? Ethnographie Aotearoa/Neuseelands, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 *Brandt*  
12396 Yanomami - Die Forschungs- und Rezeptionsgeschichte von den ersten Kontakten bis heute, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 *Herzog-Schröder*  
12398 "The Pacific Rim": Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 *Kammler*  
12399 Pachakutik und Teologia India – ENTFÄLLT! *Meiser*  
12400 Sprache und Kultur im Andenraum (Quechua V), Seminar, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.04.2012, Ende: 20.07.2012 *Kammler*  
12402 "Games, Sports and Cultures": Ethnologie und Sport, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 *Müller*  
12408 „Let's talk about sex, baby" (Salt'N'Pepa): Einführung in die Anthropology of Gender, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 *Kubes*  
12409 Anthropology of migration, Blockseminar, 2-stündig, Fr, 20.04.2012, 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 061, Fr, 15.06.2012, 14-20 Uhr c.t., 169, Sa, 16.06.2012, 10-18 Uhr c.t., 169, Fr, 29.06.2012, 14-18 Uhr c.t., 169, Sa, 30.06.2012, 10-18 Uhr c.t., 169 *Tabanelli*  
12410 Interkulturelle Kommunikation für EthnologInnen, Seminar, 2-stündig, Mi, 25.04.2012 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Sa, 16.06.2012 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, So, 17.06.2012 10-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Sa, 14.07.2012 10-18 Uhr c.t., E 210, So, 15.07.2012 10-14 Uhr c.t., E 210 *Gratz*  
12413 Ethnologie der Freundschaft, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 *Brandt*  
12415 Von sprechenden Objekten und schweigenden Ausstellungen? Museumsethnologie heute, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133 und Staatliches Museum für Völkerkunde München, Maximilianstr. 42, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 *Krämer de Huerta*  
12416 Bild-Welten - Kunstdiskurse in Ethnologie und Kunstphilosophie, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 *Göltenboth*

## Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

- 12233 Coca, Peyote, Ayahuasca: "Drogen" in Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Fr, 27.04.2012 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131 (Vorbereitung), Fr, 22.06.2012 14-18 Uhr c.t., 169 (1. Block), Sa, 23.06.2012 10-18 Uhr c.t., 169 (1. Block), Fr, 06.07.2012 14-18 Uhr c.t., 169 (2. Block), Sa, 07.07.2012 10-18 Uhr c.t., 169 (2. Block) *Drexler, Höll, Zemmrich*  
12234 Ethnographien politischer Ökologie [entfällt!] *Demmer*  
12370 Cultural Intimacy and the Nation State, Blockseminar, 1-stündig, Di, 24.04.2012 18-20 Uhr c.t. (Vorbereitung: Oettingenstr. 67, Raum C007), Di, 12.06.2012 18-20 Uhr c.t. (Vorbereitung: Oettingenstr. 67, Raum C007), Fr, 06.07.2012 9-20 Uhr s.t. (Veranstaltungsort: Chiemsee), Sa, 07.07.2012 9-20 Uhr s.t. (Veranstaltungsort: Chiemsee), So, 08.07.2012 9-20 Uhr s.t. (Veranstaltungsort: Chiemsee) *Heidemann*  
12395 Afrika in München: eine postkoloniale Spurensuche, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 *Reinhardt*  
12397 Fotografie in Afrika, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 *Reinhardt*  
12401 Borneo: Kultur, Geschichte, Umwelt, Seminar, 2-stündig, Fr 22.06.2012, 14-20 Uhr, Oettingenstr. 67, C 007, Sa 23.06.2012, 10-16 Uhr, C 007, Fr 13.07.2012, 14-20 Uhr, C 007, Sa 14.07.2012, 10-16 Uhr, C007, Beginn: 22.06.2012, Ende: 14.07.2012 *Dietrich*  
12407 Ethnologie des Islam, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 *Sökefeld*  
12411 Ethnologie und Klimawandel, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Sa, 30.06.2012 10-16 Uhr c.t., 123, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 *Sökefeld*  
12417 Soziokulturelle Räume, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 227 Seminarraum, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 *Knorr*

### Übungen / Tutorien:

- 12372 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 [Sökefeld](#)
- 12373 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 [Müller](#)
- 12374 Tutorium Wirtschaftsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 [Walter](#)
- 12375 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 [Walter](#)
- 12379 Organisation und Analyse von Textdaten, Methodenübung, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 [Kammler](#)

### Kolloquien:

- 12418 Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 [Sökefeld](#)
- 12236 Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 [Knorr](#)
- 12237 Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 [Dür](#)
- 12238 Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 [Heidemann](#)
- 12239 Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 [Reinhardt](#)
- 12240 Oberseminar, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012 [Heidemann](#)
- 12241 Kulturwissenschaftliche Forschungen in den Amerikas, Kolloquium, 2-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 [Dür](#)
- Praxisabende Ethnologie, Kolloquium, 2-stündig, Mi, 30.05.2012, 18-20 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, L 155, Mi, 13.06.2012, 18-20 Uhr c.t., L 155, Mi, xx.07.2012, 18-20 Uhr c.t., L 155 [Sökefeld](#)

### Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

- 12244 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 [Nitschke](#)
- 12243 Kiswahili II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Fr 12-14 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.04.2012, Ende: 20.07.2012 [Temu](#)
- 12423 Indonesisch IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 [Nitschke](#)
- 12422 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 20.04.2012, Ende: 20.07.2012 [Temu](#)
- 12419 Nahuatl III+IV, Übung, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr 14-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 18.04.2012, Ende: 20.07.2012 [Kammler](#)
- 12420 Nuu-cha-nulth III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 19.04.2012, Ende: 20.07.2012 [Kammler](#)
- 12421 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Do 14-16 Uhr c.t., U133, Beginn: 17.04.2012, Ende: 19.07.2012 [Kammler](#)
- 12025 Kannada 2 (III+IV), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 16.04.2012, Ende: 19.07.2012 [Zydenbos](#)
- 12027 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 [Hellmann-Rajanayagam](#)
- 12000 Urdu 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012 [Knüppel](#)

### Workshops:

- 12242 Studentische Filmreihe, Kolloquium, 2-stündig, Di 20-22:30 Uhr s.t., Hauptgebäude, E 006, Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012 [Heidemann, Studierende der Ethnologie](#)
- 12366 AG Ethnoforum, Workshop, 1-stündig, 14-tägig Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123 Die Veranstaltung findet zweiwöchig, alternierend zum Oberseminar statt. Die genauen Termine werden bekannt gegeben. [Studierende der Ethnologie](#)
- 12369 Studentischer Workshop Fotografie, Workshop, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012 [Bayer](#)

# VERANSTALTUNGEN MAGISTER

## **ACHTUNG: Ab dem SoSe 2012 belegen auch Magisterstudierende die Lehrveranstaltungen über LSF!**

Bitte beachten Sie auch entsprechende Hinweise auf der Institutswebseite!

Magisterstudierende belegen über das Vorlesungsverzeichnis (anders als die Bachelor-Studierenden!).

Zum Belegen benötigen Sie eine gültige Campus-Kennung (siehe *LSF Hilfe*).

Eine ausführliche Anleitung zum Belegen finden Sie in der *LSF Hilfe*.

Belegfrist für Magister Haupt- und Nebenfach: **26.03. bis 02.04.2012**

### **Fachstudienberatung:**

Julia Bayer M.A. (Tel. 2180-9621)

Dr. Gabriele Herzog-Schröder (Tel. 2180-9612)

Marc Murschhauser M.A. (Tel. 2180-9622)

Verena Zimmermann M.A. (Tel. 2180-9605)

*Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: [www.ethnologie.lmu.de](http://www.ethnologie.lmu.de)*

---

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

### **Semesterauftaktveranstaltung**

6-stündig,

Do, 18-24 Uhr, Oettingenstr. 67, Foyer vor B 001

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.04.2012,

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

---

## Vorlesungen:

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

### **Online-Vorlesung 'Einführung in die Ethnologie'**

2-stündig,

Die 'Einführung in die Ethnologie' gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert.

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** Eine Prüfung/Scheinerwerb ist im Sommersemester nicht möglich. Das Material steht zum Selbststudium zur Verfügung.

**Bemerkung:** (Die Online-Vorlesung ist ständig verfügbar.)

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über die Virtuelle Hochschule Bayern sowie über das Lernportal Everlearn. Detaillierte Angaben zur Anmeldung finden Sie unter:

[http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/downloads/faq\\_vhb\\_einf\\_online\\_op.pdf](http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/downloads/faq_vhb_einf_online_op.pdf) (PDF, 0.9 MB)

**Belegnummer:** 12230

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

**Visuelle Ethnologie**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Die Visuelle Ethnologie reflektiert über das Visuelle, vor allem über die kulturelle Praxis mit Bildmedien und Repräsentation von Fremdheit. Sie beschäftigt sich mit der kolonialen und postkolonialen Dokumentation von Kulturen, mit Bildmedien im ethnologischen Forschungsprozess, mit der Verwendung und Aneignung von visuellen Medien im transkulturellen Prozess und weist Überschneidungen auf mit den ethnologischen Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen. In der Vorlesung werden schwerpunktmäßig behandelt: Kolonialfotografie, die Geschichte des ethnologischen Films, Fotografie und Film in der ethnologischen Forschung und Lehre, fotografische Praxis und populärer Film in außereuropäischen Kulturen, sowie soziale Ästhetik und Fragen zur fremdkulturellen Repräsentation.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12403

PROF.DR. EVELINE DÜRR

**Ethnologische Stadtforschung**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der ethnologischen Stadtforschung und stellt anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Regionalgebieten aktuelle Forschungsansätze vor. Besondere Berücksichtigung finden verschiedene Formen der Begegnung und Interaktion unterschiedlicher Kulturen in Städten sowie kulturspezifische Wahrnehmungsmuster und Aneignungsstrategien von urbanen Räumen. Weitere Schwerpunkte bilden urbane Repräsentationsformen, Tourismus und Transnationalisierungsprozesse, die sich in Städten niederschlagen und in globale Felder eingebunden sind. Außerdem diskutieren wir methodische Ansätze der Stadtforschung und gehen der Frage nach, inwiefern sich diese von denen in anderen Feldsituationen unterscheiden. Eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung ausgehändigt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12406

---

Proseminare:

AGNES BRANDT, M.A.

**Welcome to Kiwiana? Ethnographie Aotearoa/Neuseelands**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

In dem Seminar werden die Studierenden in die Kultur und Gesellschaft Neuseelands eingeführt. Ausgehend von der kolonialen Vergangenheit des Landes werden wir insbesondere der Frage nach der sozialen Konstruktion von Kultur und Identität in der multikulturellen neuseeländischen Gegenwartsgesellschaft nachgehen. Im Mittelpunkt stehen die Beziehungen zwischen den Maori und den sogenannten Pakeha, den Nachfahren der (vornehmlich europäischen) Siedlerpopulation. Zentraler Ausgangspunkt für die Diskussion ist das koloniale

Vertragswerk des „Treaty of Waitangi“ (1840), das die Beziehungen zwischen der britischen Kolonialmacht und den Maori regelt und bis heute ein zentrales politisches Dokument in der neuseeländischen Kulturdebatte darstellt. Ausgehend hiervon werden wir uns mit der Revitalisierung von Maori Sprache und Kultur seit den Siebziger Jahren bis heute beschäftigen und die Beziehungen zwischen unterschiedlichen Maori Gruppen untereinander sowie die Position neuer und alter Immigrantengruppen (Asiaten, Polynesier) beleuchten.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Zur Einführung empfohlene Literatur:

- Bell, Claudia und Steve Matthewman (Hrsg.) (2004) Cultural Studies in Aotearoa New Zealand. Identity, Space, and Place. South Melbourne, Vic.: Oxford University Press.
- King, Michael (2003). The Penguin History of New Zealand. Auckland, NZ: Penguin Books.
- Walker, Ranginui (1990). Ka whawhai tonu matou. Struggle without end. Auckland, NZ: Penguin Books.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12231

DR. PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

**Yanomami - Die Forschungs- und Rezeptionsgeschichte von den ersten Kontakten bis heute**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Die Yanomami stellen eine der südamerikanischen Ethnien dar, die aufgrund ihrer isolierten Siedlungsweise spät „entdeckt“ und dann rasch umfassend erforscht und dokumentiert wurden. Um die Lebensweise dieser traditionell im tropischen Grenzgebiet von Brasilien und Venezuela siedelnden Waldindianer entsponnen sich zahlreiche ethnologische bzw. kulturalanthropologische Theorien, die ein recht widersprüchliches Image entstehen ließen, das zwischen wilden Kriegerern, missbrauchten Opfern und einer „non-killing society“ changiert. Im Seminar zeichnen wir die Kontakt- und Erforschungsgeschichte nach und versuchen die Hintergründe eines heftig geführten Theorienstreits um die Yanomami zu verstehen. Wir lernen Zeugnisse der in den letzten Jahren häufiger werdenden Selbst-Repräsentation kennen und erörtern allgemeine Fragen der Repräsentation Indigener Amazoniens.

**Arbeitsform:** Seminar

**Nachweis:** Zum Bestehen des Seminars sind erforderlich: Regelmäßige Lektüre, Diskutierbereitschaft, das Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit. Die Kommunikation innerhalb des Seminars läuft über LMU-Teams.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12396

DR. HENRY KAMMLER

**'The Pacific Rim': Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Studierende der Ethnologie erfahren als eine der ersten Einsichten über ihr Fach, dass dieses sehr stark nach geographischen Großräumen, d.h. (Sub)Kontinenten unterteilt ist. Regionale Schwerpunkte sind ein wesentliches Profilierungsmerkmal für Institute und Einzelwissenschaftler. Tatsächlich isolieren geographische Grenzen wie Gebirge oder Meere Bevölkerungen voneinander, so dass sich im Laufe der Zeit sich sehr unterschiedliche Kulturformen herausbilden können. Allerdings muss man keineswegs einem Seefahrervolk entstammen wie der Norweger Thor Heyerdahl, um auf die Idee zu kommen, dass Ozeane nicht nur Hindernisse sind, sondern auch regelrechte Highways des Kulturtransfers darstellen können. Es ist nur folgerichtig, dass sich Regionaethnologien herausbilden, die nicht Land- sondern Wassermassen zum Referenzpunkt machen: Ethnologie des Mittelmeerraums, Zirkumpolare Ethnologie, Zirkumkaribische Ethnologie ...

Eine wichtige Region der interkontinentalen Forschung ist die des „North Pacific Rim“. Archäologisch bekannt als das Haupteinfalltor für menschliche Besiedlung auf dem amerikanischen Kontinent, erregte die Gegend schon das ethnologische Interesse, als das Fach noch in den Kinderschuhen steckte: Unter der Leitung von Franz Boas fand 1897–1902 die Jesup North Pacific Expedition statt, die auf beiden Seiten des Nordpazifiks eine Fülle an ethnographischen Daten erbrachte. Das kriegerische 20. Jahrhundert machte solche Forschung unmöglich, die erst in jüngerer Zeit wieder auflebt. Bei allen kulturellen und sprachlichen Unterschieden weisen die altansässigen Ethnien des Pacific Rim in ästhetischen Ausdrucksformen, Technologie und Mythologie z.T. frappierende Ähnlichkeiten auf. Neben dem kulturellen Spektrum zwischen (u.a.) Ainu, Tschuktschen, Aleuten, Tlingit und Salish sollen auch die Parallelen und Unterschiede im Vorgehen der Kolonialmächte Japan, Russland, Großbritannien und USA gegenüber Indigenen, sowie die Position der indigenen Nordpazifikvölker in den heutigen Nationalstaaten beleuchtet werden.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12398

DR. ANNA MEISER

**Pachakutik und Teología India – Indigene Kosmologien und ihre transkulturelle Dynamiken in Lateinamerika - ENFÄLLT!**

**Belegnummer:** 12399

DR. HENRY KAMMLER

**Sprache und Kultur im Andenraum (Quechua V)**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 20.04.2012, Ende: 20.07.2012

In den Andenländern Peru und Bolivien sprechen zwischen 20 und 40% der Bevölkerung die indigenen Sprachen Quechua und/oder Aymara. Beide Nationalstaaten haben diese Sprachen zu Amtssprachen erhoben, nicht zuletzt, um ihr Selbstverständnis als legitime Nachfolger des großen Inkareichs zu unterstreichen. Mit groß angelegten Förderprogrammen - auch mit Mitteln der deutschen GTZ - wird das zweisprachige Schulsystem ausgebaut, die Standardisierung der Sprachen, ihre Medienverwendung und die Alphabetisierung vorangesehen. Heftige Auseinandersetzungen begleiten die Frage, welche der zahlreichen Regionalvarianten die „bessere“, welcher der Verschriftungsstandards der „richtige“ sei. Ethnonationalistische Intellektuelle propagieren ein „reines“ Quechua unter Ausmerzungen aller spanischen Lehnwörter. Gleichzeitig aber sehen sich die Muttersprachler vielfältiger Diskriminierung ausgesetzt. Indigene

Migranten in den Ballungsräumen verbergen ihre ethnische und sprachliche Identität. Eltern erziehen ihre Kinder nur auf spanisch in der Annahme, das sei förderlich für deren weiteres Fortkommen. Die ethnolinguistische Literatur insbesondere zu Quechua ist entsprechend reichhaltig. Im Kurs werden wir uns mit den Forschungsfeldern der Ethnolinguistik aus Sicht der Quechua-Forschung nähern. Wie oben schon angedeutet, stehen Fragen von Identität und Sprachpolitik auf dem Plan, aber auch Fragen der Dialektologie, der Mehrsprachigkeit, des kindlichen Sprach- und Kulturerwerbs, kontext-, generationen-, und geschlechterspezifische Sprechweisen und Diskursformen, Genres der oralen Literatur, Probleme der Verschriftlichung gesprochener Sprache u.a.m.

**Arbeitsform:** Seminar

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse (2SWS) in Quechua werden vorausgesetzt.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12400

DR. JULIANE MÜLLER

**'Games, Sports and Cultures': Ethnologie und Sport**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Die Ethnologie hat sich lange Zeit kaum mit Sport beschäftigt. Zwar tauchen in frühen Monographien immer wieder Hinweise auf sportlich-spielerische Betätigungen auf, diese werden jedoch gegenüber vermeintlich wichtigeren Themen wie Verwandtschaft, Wirtschaft und Politik vernachlässigt. Das hat sich grundlegend geändert. Seit den 1980er Jahren entwickelt sich insbesondere in Großbritannien und den USA eine Anthropology of Sport, die vielfältige soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Phänomene im und über den Sport analysiert.

Der moderne Sport ist Teil europäischer Expansionen und sowohl Produkt als auch Antriebskraft aktueller Globalisierungsprozesse. Gleichzeitig halten sich lokale Sportarten und Bewegungskulturen und werden neu erschaffen. Mannschaften und Sportbegegnungen sind ein flexibles Mittel der Gemeinschaftsbildung und identifikatorischen Ein- und Abgrenzung. Spielerischer Wettkampf und Sportbegeisterung sind allgegenwärtig im Alltagsleben vieler Gesellschaften und Gruppen und bieten sich an, um kulturellen Wandel zu untersuchen.

In diesem Seminar soll das Verhältnis von Ethnologie und Sport in unterschiedlichen Theorietraditionen und anhand ethnographischer Beispiele aus aller Welt thematisiert werden.

Nach einleitenden Sitzungen über die Fachgeschichte und theoretischen Zugänge zur Analyse von Sport und Bewegungskulturen sowie Sitzungen zu indigenen Ritualen, Spielen und Sportarten stehen lokale Aneignungen moderner Disziplinen im Vordergrund. Das

Themenspektrum reicht von Sport in Dekolonisierungsprozessen über Fußball- und Jugendkulturen in Südamerika und Afrika bis zu Sportturnieren in multiethnischen Kontexten

und zur interkulturellen und internationalen Verständigung.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:**

- Appadurai, A. (1996): Playing with Modernity: The Decolonization of Indian Cricket. In: Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization. University of Minnesota Press, Kap. 5.
- Giulianotti, R./R. Robertson (Hrsg.) (2007): Globalization and Sport. Oxford: Blackwell.
- McGarry, K. (2010): Sport in Transition: Emerging Trends on Culture Change in the Anthropology of Sport. In: Reviews in Anthropology, 39(3):151-172.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12402

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

### **Von sprechenden Objekten und schweigenden Ausstellungen? Museumsethnologie heute**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, bzw. Staatliches Museum für Völkerkunde München, Maximilianstr. 42,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Im Zentrum der Museumsethnologie stehen Gegenstände materieller Kultur, die in Museen gesammelt, bewahrt, dokumentiert, erforscht und ausgestellt werden. Daraus ergeben sich konzeptionelle Fragen zum Selbstverständnis, zur Ausstellungspraxis, der Vermittlung von Ethnologie, der Musealisierung von materieller Kultur und auch ethische Fragen wie die nach der Rückführung von Kulturgütern.

Das Proseminar führt zunächst in die museale Praxis der Bearbeitung von Sammlungen ein und behandelt anschließend konzeptionelle Fragestellungen der Museumsethnologie. Jede TeilnehmerIn wird ein Objekt aus den Sammlungen des Staatlichen Museums für Völkerkunde bearbeiten, dokumentieren und zu dessen Hintergrund recherchieren. Hierbei gilt es die Objekte als Quellen zu interpretieren, Informationen aus ihnen selbst und ihrem Sammlungshintergrund zu erschließen. Die Ergebnisse werden dann in Kurzpräsentationen vorgestellt und besprochen. Anschließend wenden wir uns den übergreifenden Themen zu. Die Ausstellungen des Münchner Museums dienen dabei als Anschauungsmaterial und auch ein Blick hinter die Kulissen ist eingeplant.

#### **Literatur:**

- Ames, M. 1992. Cannibal Tours and Glass Boxes. The Anthropology of Museums. Vancouver: University of Columbia Press
- Karp, Ivan et al (Hg.). 1991. Exhibiting Cultures: The Poetics of Museum Display. Washington DC: Smithsonian Inst. Press
- Feest, Christian et al. (Hg.) 2000. Das Ding: Die Ethnologie und ihr Gegenstand. Archiv für Völkerkunde 51, Wien.

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 12415

TANJA KUBES, M.A.

### **„Let's talk about sex, baby" (Salt'N'Pepe): Einführung in die Anthropology of Gender**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Wenn Ethnologen über „Geschlecht“ sprechen, unterscheiden sie seit einigen Jahrzehnten zwischen (biologischem) Sex und (sozialem) Gender. Die Unterscheidung ist in mehrfacher Hinsicht sinnvoll, jedoch keineswegs unumstritten. Geht es hier um Biologie oder Kultur? Oder ist beides vielleicht im kulturellen Kontext stark miteinander verwoben oder gänzlich ein soziokulturelles Konstrukt?

Fakt ist, dass Sex und Gender in unserer westlichen Welt nicht in ihrer möglichen (und realen) Vielfalt, sondern binär definiert, gedacht und dargestellt werden.

Wie prägt unser eurozentrisches, geschlechtsdichotomes Denken den Menschen und wie hält dieser die starren dualen Geschlechterbilder aufrecht und reproduziert sie?

Was bedeutet Gender allgemein und in Bezug auf Ethnologie? Wieso ist die Genderthematik ein für die Ethnologie hoch relevantes Teilgebiet, welches immer mitgedacht werden muss?

Im Seminar sollen einerseits die Grundkonzepte der Gendertheorie erarbeitet und in Bezug zur Ethnologie gesetzt werden. Andererseits soll anhand konkreter aktueller Beispiele „hier und dort“ dargestellt werden, wie sich kulturell geformte Geschlechterbilder in den Körper einschreiben. Ziel des Seminars ist eine De-Essentialisierung des Konzepts Mann-Frau sowie eine

Sensibilisierung für kulturell definierte und normativ prägende Kategorisierungen.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12408

MA MSC PAOLA TABANELLI

### **Anthropology of migration**

Blockseminar, 2-stündig,

Fr, 20.04.2012, 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 061,

Fr, 15.06.2012, 14-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 16.06.2012, 10-18 Uhr c.t., 169,

Fr, 29.06.2012, 14-18 Uhr c.t., 169,

Sa, 30.06.2012, 10-18 Uhr c.t., 169

After a brief introduction, this module will explore three topics concerning international migration:

1. Migration and the labour market
2. Migration, culture and identity
3. Migration and rights

In particular, this course focuses on transnationalism, gender perspectives on migration, black diaspora, migration and racism, migrant children education, labour and trade unions, migration and citizenship. Every week presentations and debates will take place.

Discussions on three important ethnographies and some interesting movies will be useful to better understand the major issues concerning migration.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12234

DR. KATHRIN GRATZ

### **Interkulturelle Kommunikation für EthnologInnen**

2-stündig,

Mi, 25.04.2012 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 16.06.2012 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

So, 17.06.2012 10-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,

Sa, 14.07.2012 10-18 Uhr c.t., E 210,

So, 15.07.2012 10-14 Uhr c.t., E 210,

Das Seminar vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen der interkulturellen Kommunikation für EthnologInnen. Dabei versucht es, beide Disziplinen – Ethnologie und Interkulturelle Kommunikation – einander anzunähern und auszuloten, was beide voneinander lernen können.

Das Seminar behandelt das Thema in zwei Schritten: Im ersten Schritt werden prominente Themenfelder interkultureller Trainings in Gruppen erarbeitet und als Referate präsentiert. In einem zweiten Schritt werden diese Themenfelder mit typischen Situationen ethnologischer Feldforschung verbunden und die interkulturalistischen Modelle und Erkenntnisse in ihrem Anwendungsnutzen für die Ethnologie diskutiert.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Moosmüller, Alois. 2007: „Interkulturelle Kommunikation aus ethnologischer Sicht“.

In: Moosmüller, Alois (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation. Konturen einer wissenschaftlichen Disziplin. Münster: Waxmann, S. 13 – 49.

Losche, Helga. 2000: Interkulturelle Kommunikation. Sammlung praktischer Spiele und Übungen. 2. Aufl. Augsburg: ZIEL-Verlag, S. 9 – 93.

Köppel, Petra. 2002: Kulturerfassungsansätze und ihre Integration in interkulturelle Trainings. Trier: Fokus Kultur.

**Nachweis:** Referat über ein Themenfeld der Interkulturellen Kommunikation und interkulturellen Zusammenarbeit mit Praxisbeispielen und Thesenpapier für das Plenum sowie Erarbeitung und Darstellung eines spezifischen "Kulturprofils" samt einer Diskussion von möglichen Anwendungen für die ethnologische Praxis.

**Bemerkung:** Studierende mit internationaler Erfahrung oder mit bi- bzw. fremdkulturellem Hintergrund wären eine besondere Bereicherung für das Seminar. Alle anderen sind natürlich gleichfalls willkommen :-).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12410

AGNES BRANDT, M.A.

### **Ethnologie der Freundschaft**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

In der Ethnologie, aber auch in ihren Nachbardisziplinen, ist Freundschaft nach wie vor eine vergleichsweise vernachlässigte Form der Sozialbeziehung – wenngleich in den letzten Jahren ein verstärktes Interesse daran zu beobachten ist. Dies liegt u.a. an ihrer Beschaffenheit: So bleiben im Vergleich zur Verwandtschaft die spezifischen sozialen Regeln, Prinzipien und Komponenten der Freundschaft oftmals unklar und widersprüchlich, so dass es in den meisten Fällen einfacher ist, die Verwandten einer Person zu definieren, als ihre Freunde. Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen und empirischen Betrachtungen zum Thema nähern wir uns in diesem Seminar dem Phänomen der Freundschaft aus einer ethnologischen Perspektive an. Anhand von ausgewählten Beispielen werden wir uns einen Überblick über die Vielfalt lokaler Konzeptionen und Praktiken dieser besonderen Form der Sozialbeziehung erarbeiten.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Zur Einführung empfohlene Literatur:

- Bell, S. und S. Coleman (Hrsg.) (1999). The Anthropology of Friendship. Oxford/New York: Berg.
- Beer, B. (1998). 'Freundschaft als Thema der Ethnologie.' Zeitschrift für Ethnologie 123: 191-213.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12413

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

### **Bild-Welten - Kunstdiskurse in Ethnologie und Kunstphilosophie**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

In der Betrachtung eines Kunstwerks versunken, spielt sich in unseren Köpfen ein Wechselspiel ab zwischen Wahrnehmung und Interpretation. Was haben wir gelernt als Kunst zu verstehen und mit welchen Kunstbegriffen begegnen wir Plastiken aus Nigeria, blutenden Madonnenbildern, Werken von Joseph Beuys oder schamanistischen Seancen, die als Dauerschleifen die Bildschirme der Biennalen bespielen? Während in den 1930-er Jahren außereuropäische Objekte unter dem Schlagwort „Primitive Art“ die Galerieräume der Pariser Avantgarde eroberten, wurden in den 1980er Jahren mit Ausstellungen wie „Magiciens de la terre“ Gegenentwürfe formuliert, die alle Kunst der Welt gleichermaßen umfassen sollten. Wie stellen wir uns heute dazu? Umgeben von Bildwelten und Bildsprachen verschiedenster

kultureller Prägung wollen wir im Seminar die Diskussionen um Kunstbegriffe in Ethnologie und Philosophie nachzeichnen. Beispiele aus den lebendigen Kunstszenen Lateinamerikas, der Karibik und Australiens ergänzen die Auseinandersetzung mit Theorien.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Einführende Literatur:

- Prussat, Margit u. Wolfgang Till. 2001. Neger im Louvre: Texte zu Kunstethnologie und moderner Kunst. Dresden: Fundus
- Förster, Till. 2006. Kunstethnologie in: Bettina Beer u. Hans Fischer (Hg.) Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin: Reimer

**Nachweis:** Erwünscht: Aktive Mitgestaltung des Seminars, gehaltvolle Beiträge und Präsentationen, Bereitschaft zu lesen und sich einzubringen.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12416

---

## Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

JOSEF DREXLER, ANDREAS HÖLL, FALKO ZEMMRICH

**Coca, Peyote, Ayahuasca: 'Drogen' in Lateinamerika**

2-stündig,

Fr, 27.04.2012 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Vorbesprechung

Fr, 22.06.2012 14-18 Uhr c.t., 169, 1. Block

Sa, 23.06.2012 10-18 Uhr c.t., 169, 1. Block

Fr, 06.07.2012 14-18 Uhr c.t., 169, 2. Block

Sa, 07.07.2012 10-18 Uhr c.t., 169, 2. Block

Ziel unseres Seminars ist die ethnologische Betrachtung von Heilpflanzen und „Drogen“ in ihrem regionalen, kulturellen und transnationalen Kontext. Im Mittelpunkt steht dabei Lateinamerika. Neben der religionsethnologischen, ethnobotanischen und medizinethnologischen Betrachtung (z.B. schamanistischer Praktiken) soll in unserem Seminar auch Platz für die Untersuchung der geschichtlichen, politischen, ökonomischen oder militärischen Aspekte sein, die mit der Herstellung, dem Vertrieb und dem Gebrauch von „Drogen“ und Heilpflanzen in Verbindung stehen.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Duerr, Hans Peter 1978: Traumzeit. Frankfurt/M.; Schultes, Richard E./Hofmann, Albert 1995: Pflanzen der Götter. Aarau; Henman, Anthony 1981: Mama Koka. Bremen; Luna, Luis Eduardo/ Amaringo, Pablo 1991: Ayahuasca Visions. Berkeley.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12233

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

**Cultural Intimacy and the Nation State**

1-stündig,

Di, 24.04.2012 18-20 Uhr c.t., Vorbesprechung: Oettingenstr. 67, Raum C007

Di, 12.06.2012 18-20 Uhr c.t., Vorbesprechung: Oettingenstr. 67, Raum C007

Fr, 06.07.2012 9-20 Uhr s.t., Veranstaltungsort: Chiemsee

Sa, 07.07.2012 9-20 Uhr s.t., Veranstaltungsort: Chiemsee

So, 08.07.2012 9-20 Uhr s.t., Veranstaltungsort: Chiemsee

CULTURAL INTIMACY AND THE ANTHROPOLOGY OF THE NATION-STATE: This intensive three-day seminar/workshop will focus on the invited speaker concepts of cultural intimacy, social poetics, crypto-colonialism, and the global hierarchy of value, as elaborated in the second edition of his book Cultural Intimacy: Social Poetics in the Nation-State (2005), and in two volumes generated specifically in response to these ideas (Andrew Shryock, ed, Off State/On

Display, 2004, and a special section of *Anthropological Quarterly*, 83 (2010), pp. 229-400, edited by Vassiliki Neofotistos. These concepts represent a theoretical and comparative response to a key paradox: the very aspects of “national culture” that the state denies or represses often form the basis of its citizens’ loyalty. This phenomenon, which ordinarily can only be accessed through the intimate ethnographic methods of social anthropology, has consequences for a range of topics ranging from national solidarity in times of war and disaster to the pragmatic weaknesses inherent in international legislation regarding heritage and human rights. Participants will be encouraged to bring a set of position papers elaborating these insights with regard to particular case histories so that a genuinely comparative and critical discussion can be generated.

**Arbeitsform:** Blockseminar

**Bemerkung:** Blockseminar vom 6.-8. Juli 2012, Frauenchiemsee

Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Personen

Umfangreiche Lektüre vor dem Blockseminar und Anwesenheit an den Vorbesprechungen am 24.4. und 12.6., jeweils von 18-20 Uhr sind Teilnahmevoraussetzung.

**Anmeldung:** Anmeldungen über LSF und per Email im Zeitraum vom 1.4. bis 23.4.2012 an: Frank.Heidemann@lmu.de

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12370

APL. PROF. DR. THOMAS REINHARDT

**Afrika in München: eine postkoloniale Spurensuche**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

In vielen deutschen Großstädten wurden in den letzten Jahren Initiativen gegründet, die sich die Aufarbeitung kolonialer Verstrickungen zum Ziel gesetzt haben. In der Übung sollen einerseits die unterschiedlichen Herangehensweisen und Schwerpunktsetzungen ausgewählter postkolonialer Zusammenschlüsse betrachtet werden, andererseits soll versucht werden, die Präsenz Afrikas im Münchener Stadtbild (damals wie heute) zu dokumentieren.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12395

APL. PROF. DR. THOMAS REINHARDT

**Fotografie in Afrika**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Der Titel des Seminars ist bewusst doppeldeutig gehalten. „Fotografie in Afrika“, das ist einerseits eine europäische Praxis, in der Afrikaner vor allem als *Objekte* des fotografischen Blicks firmieren. Andererseits bezeichnet der Ausdruck aber auch die Aneignung der Technologie durch afrikanische Fotokünstler. Das zunächst fremde Medium wird dabei in die eigene Gesellschaft integriert und mit den eigenen kulturellen Vorlieben angereichert und verändert. „Fotografie in Afrika“ ist also auch eine spezifisch afrikanische Mediennutzung, die sich beim näheren Hinschauen keineswegs als bloße Nachahmung erweist, sondern ein enormes kreatives und transformatives Potenzial enthüllt.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Barthes, Roland. 1985. *Die helle Kammer: Bemerkungen zur Photographie*. Frankfurt : Suhrkamp.

Wendl, Tobias & Heike Behrend (Hg.). 1998. *Snap me One: Studiofotografen in Afrika*. München (etc.) : Prestel

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12397

PD DR. STEFAN DIETRICH

**Borneo: Kultur, Geschichte, Umwelt**

2-stündig,

Fr 22.06.2012, 14-20 Uhr, Oettingenstr. 67, C 007,

Sa 23.06.2012, 10-16 Uhr, C 007,

Fr 13.07.2012, 14-20 Uhr, C 007,

Sa 14.07.2012, 10-16 Uhr, C007

Beginn: 22.06.2012, Ende: 14.07.2012

Die Insel Borneo hat in den letzten Jahrzehnten v.a. durch die dramatischen Umweltveränderungen (Holzwirtschaft, Palmölplantagen, Waldbrände, Naturschutz/Orang Utans u.a.) Bekanntheit erlangt. Das Seminar soll ausgewählte Aspekte der gewachsenen Grundlagen erarbeiten, auf denen das Leben auf dieser Insel beruht(e) und die z.T. auch weiterhin ihre Langzeitwirkung zeigen. Im Blickfeld stehen die gesellschaftlichen Systeme, die Frage der Ethnizität, des religiösen Wandels, die Nutzung des Landes und der Ressourcen, die materiellen Lebensumstände und die historischen Kräfte, die die Entwicklung der Insel geprägt haben.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Einführende Literatur:

- V.T. King, *The peoples of Borneo*, 1993; G.N. Appell (ed.), *Studies in Borneo societies: Social process and anthropological explanation*, 1976;
- J.B. Avé & V.T. King, *Borneo: The people of the weeping forest—tradition and change in Borneo*, 1986;
- J. Rousseau, *Central Borneo: Ethnic identity and social life in a stratified society*, 1990;
- B. Sellato, *Innermost Borneo: Studies in Dayak cultures*, 2002; V.T. King (ed.), *Essays on Borneo societies*, 1978.

**Voraussetzungen:** Es handelt sich um ein Regionalseminar, es sind also Vorkenntnisse erforderlich.

**Anmeldung:** Anmeldung per e-mail: [sfdietrich@t-online.de](mailto:sfdietrich@t-online.de)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12401

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

**Ethnologie des Islam**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Ziel des Seminars ist eine Art Phänomenologie des Islam, die verschiedene Erscheinungsformen religiösen Lebens im Kontext des Islam thematisiert. Nach einer Einführung, die sich mit Kernelementen des Islam beschäftigt und klassische ethnologische Studien vorstellt, werden wir uns im Hauptteil mit unterschiedlichen Formen von Glaubensvorstellungen, ritueller Praxis und sozialer/politischer Organisation beschäftigen. Zu den Themen, die dabei behandelt werden

sollen, gehören unter anderem: ulema und Madrasa, Sufismus und Heiligenkulte, schiitischer Islam, „heterodoxe“ Gruppen, politischer Islam und transnationale islamische Bewegungen.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Lektüre zur Vorbereitung:

- Lindholm, Charles (2002). The Islamic Middle East: Tradition and Change. Oxford, Blackwell.
- Gilsenan, Michael (2000). Recognizing Islam: Religion and Society in the Modern Middle East. London, I.B. Tauris.

**Nachweis:** Arbeitsform: Diskussion von Texten und Referate

Prüfung: Hausarbeit

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12407

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

**Ethnologie und Klimawandel**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Sa, 30.06.2012 10-16 Uhr c.t., 123,Sökefeld

Der Klimawandel ein beherrschendes Thema unserer Zeit, das verschiedene Lebensbereiche zunehmend beeinflusst – egal ob Auswirkungen des Klimawandels tatsächlich spürbar sind oder antizipiert werden und sich dann z.B. auf den Umgang mit Ressourcen auswirken. Für die Ethnologie ist der Klimawandel ein recht neues Arbeitsfeld, das wir im Seminar gemeinsam erkunden werden. Dabei geht es sowohl um die Auswirkung von Klimawandel auf Gesellschaften, z.B. im Hochgebirge oder in der Arktis, als auch um die soziale und kulturelle Konstruktion von „Klima“.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:** Einführende Literatur:

- Crate, Susan A. (2011). Climate and Culture: Anthropology in the Era of Contemporary Climate Change. Annual Review of Anthropology 40: 175-194.
- Crate, Susan A.; Mark Nuttal (eds.) (2009). Anthropology and Climate Change: From Encounters to Actions. Walnut Creek, West Coast Press.

**Nachweis:** Arbeitsform: Diskussion von Texten und Referate, auch empirische Arbeiten sind möglich.

Prüfung: Hausarbeit

**Bemerkung:** Da einige der Mittwochstermine ausfallen müssen, wird es am Samstag, den 30. 6. 2012 ein Blockseminar geben.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12411

PD DR. ALEXANDER KNORR

**Soziokulturelle Räume**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 227 Seminarraum

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Durch die Erweiterung des Blickfeldes der Ethnologie, z.B. auf die Realität des Globalen oder urbane Felder, erscheinen bisher bewährte Konzepte z.T. nicht mehr hinreichend, um die Gegenstände der Betrachtung zu fassen. In verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen erfährt die Metapher 'Raum' dahingehend seit einigen Jahren eine starke Konjunktur. Im Hauptseminar werden ausgewählte Konzepte und Theorien von 'Raum' besprochen, auf ihre Anwendbarkeit in

der Ethnologie geprüft, und an konkreten Beispielen geklärt.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12417

---

## Übungen / Tutorien:

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

### **Politikethnologie**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie.

Politikethnologie ist als die Beschäftigung mit politischen Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates, um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Übung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, sowie transnationale Politik.

**Arbeitsform:** Grundkurs

**Literatur:** Lewellen, Ted (2003). *Political Anthropology*. Westport.

**Nachweis:** B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

**Anmeldung:** LSF

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12372

DR. JULIANE MÜLLER

### **Wirtschaftsethnologie**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Wirtschaft, also Produktion, Verteilung und Konsum von Nahrungsmitteln, Gütern und Waren, ist die materielle Grundlage der menschlichen Existenz. Jedoch können ökonomische Entscheidungen und Transaktionen nur im Zusammenhang mit politischen und sozialen Strukturen und kulturellen Orientierungen und Werten betrachtet, erklärt und verstanden werden.

Dieser Grundkurs gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, Debatten und Fragestellungen der Wirtschaftsethnologie sowie für die Ethnologie relevanter Konzepte angrenzender Disziplinen (insbes. Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsgeschichte, historische Wirtschaftsanthropologie). Analysen zu ökonomischem Handeln in agrarischen Zusammenhängen und präkapitalistischen Gesellschaften werden ebenso thematisiert wie die zentralen, interdisziplinär geführten Debatten um den *homo oeconomicus*, den Wert einer Ware, die

Bedeutung des Geldes und die Persistenz von Reziprozität und verschiedenen Tauschformen. Die wissenschaftlichen Diskussionen und Ansätze werden in den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext eingebettet. Im letzten Teil der Veranstaltung möchte ich die lebensnahen Bereiche Arbeit und Konsum im Bezug zu Globalisierung und Globalisierungstheorien behandeln, u.a. Konzepte wie das der kulturellen Aneignung und Umdeutung von westlichen Waren sowie Ethnographien zu Arbeitsbeziehungen in der *new economy*.

**Arbeitsform:** Grundkurs

**Nachweis:** B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

**Voraussetzungen:** Bereitschaft zum Lesen wirtschaftsethnologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Schlüsseltexte und Klassiker wird vorausgesetzt.

**Anmeldung:** LSF

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12373

ANNA-MARIA WALTER, M.A.

**Tutorium Wirtschaftsethnologie**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

**Arbeitsform:** Tutorium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12374

ANNA-MARIA WALTER, M.A.

**Tutorium Politikethnologie**

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

**Arbeitsform:** Tutorium

**Bemerkung:** Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12375

DR. HENRY KAMMLER

**Organisation und Analyse von Textdaten**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Nicht umsonst wird Ethnologie von vielen ihrer Vertreter als hermeneutische Wissenschaft aufgefasst: das zentrale Medium der Datenorganisation und Analyse ist geschriebener Text. Audio- und Videosequenzen müssen verschriftet werden, um sie einer detaillierten und nachvollziehbaren (!) Interpretation zugänglich zu machen. Haben wir bereits geübt, wie man Aufnahmen und Feldnotizen macht, wie man stundenlange Mediensequenzen transkribiert, stehen wir einige Zeit später vor einem riesigen Berg selbstproduzierten Schriftgutes. Statt nun willkürlich hier und da Zitate herauszugreifen, um in der „native voice“ knackig zu illustrieren, was wir uns mal so zum Thema gedacht haben, sollten wir uns klar darüber sein, dass dieses Vorgehen mit Analyse nichts zu tun hat, auch wenn es vielleicht literarisch wohlgeformten Text

hervorbringt. Der Schriftgutberg sollte also vorstrukturiert werden und möglichst ausführlich - oder zumindest anhand der als widersprüchlichen und erklärungsbedürftigen Materialstrecken - einer systematischen Interpretation unterworfen werden. Erst dort entsteht neue Erkenntnis über das hoffentlich literarisch anspruchsvolle Endprodukt hinaus. Die organisatorischen Schritte und die Interpretation wollen wir im Kurs üben.

**Arbeitsform:** Methodenübung

**Belegnummer:** 12379

---

## Kolloquien:

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

### **Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Magister, vorgestellt und diskutiert werden. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12418

PD DR. ALEXANDER KNORR

### **Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Die Veranstaltung bietet ein offenes Forum für alle Studierenden, die sich in der Vorbereitungs- oder Durchführungsphase einer Abschlussarbeit befinden – sei es Bachelorarbeit, Magisterhausarbeit oder Dissertation, sei es, dass sie von mir selbst, oder von Kollegen betreut werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das didaktische Format eines Kolloquiums für Examenskandidaten für alle Beteiligten mehr als fruchtbar ist. Man wohnt in diesen Veranstaltungen eigentlich nie Präsentationen minderer Qualität bei, weil den Vortragenden an ihrer Thematik stets etwas gelegen ist, mehr als an so manchem Seminarbeitrag. Über die Diskussion konkreter Inhalte hinaus werden während eines Semesters in einem Kolloquium jedes Mal praktisch alle auftretenden Grundprobleme und Standardfehler angesprochen und geklärt. Darüber hinaus, auch das hat die Erfahrung gelehrt, gerät man im Laufe des Verfassens einer längeren Arbeit in unterschiedliche Phasen innerer Schwierigkeiten. Manchen gilt es, alleine zu begegnen, andere bekommt man mit Hilfe eines Kollektivs in den Griff. Stephen King meint, beim Schreiben eines Manuskripts müsse es Zeiten geben, in denen 'die Tür geschlossen ist,' und Zeiten, in denen sie offen ist, d.h. andere in die eigene Arbeit hereingebeten werden. Das Kolloquium bietet genau diese offene Tür.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Anmeldung:** Voranmeldungen und Terminwünsche nehme ich jederzeit gerne via e-mail entgegen: alexander.knorr@lmu.de

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12236

PROF.DR. EVELINE DÜRR

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12237

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12238

APL. PROF. DR. THOMAS REINHARDT

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12239

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

**Oberseminar**

2-stündig, 14-tägig

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 23.04.2012, Ende: 16.07.2012

Im Oberseminar werden aktuelle Forschungen von Ethnologinnen und Ethnologen aus dem

Umfeld des Instituts und von externen Vortragenden vorgestellt und diskutiert. Das Programm wird kurz vor Semesterbeginn auf der Webseite des Instituts veröffentlicht.

**Arbeitsform:** Oberseminar

**Belegnummer:** 12240

PROF.DR. EVELINE DÜRR

**Kulturwissenschaftliche Forschungen in den Americas**

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Americas vorgestellt und diskutiert.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Anmeldung:** Interessierte sind herzlich willkommen und werden gebeten, sich bei Frau Dürr anzumelden (Eveline.Duerr@lmu.de).

**Belegnummer:** 12241

VERENA ZIMMERMANN, M.A.

**Praxisabende Ethnologie**

**2-stündig,**

Mi, 30.05.2012, 18-20 Uhr, Oettingenstr. 67, L 155

Mi, 13.06.2012, 18-20 Uhr, L 155

Mi, xx.07.2012, 18-20 Uhr, L 155

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Nähere Informationen finden Sie auf der Institutshomepage.

---

## Sprachkurse:

*Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU*

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

**Indonesisch II**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12244

DIPL.-ING. REGINALD TEMU

**Kiswahili II**

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003  
Fr 12-14 Uhr c.t., C 003, Temu  
Beginn: 17.04.2012, Ende: 20.07.2012  
**Arbeitsform:** Sprachunterricht  
**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012  
**Belegnummer:** 12243

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE  
**Indonesisch IV**  
2-stündig,  
Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133  
Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012  
**Arbeitsform:** Sprachunterricht  
**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012  
**Belegnummer:** 12423

DIPL.-ING. REGINALD TEMU  
**Kiswahili IV**  
2-stündig,  
Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065  
Beginn: 20.04.2012, Ende: 20.07.2012  
**Arbeitsform:** Sprachunterricht  
**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012  
**Belegnummer:** 12422

DR. HENRY KAMMLER  
**Nahuatl III+IV**  
4-stündig,  
Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,  
Fr 14-16 Uhr c.t., 131  
Beginn: 18.04.2012, Ende: 20.07.2012  
**Arbeitsform:** Übung  
**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012  
**Belegnummer:** 12419

DR. HENRY KAMMLER  
**Nuu-cha-nulth III+IV**  
4-stündig,  
Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131  
Fr 12-14 Uhr c.t., 131  
Beginn: 17.04.2012, Ende: 19.07.2012  
**Arbeitsform:** Sprachunterricht  
**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012  
**Belegnummer:** 12420

DR. HENRY KAMMLER  
**Quechua III+IV**  
4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133

Do 14-16 Uhr c.t., U133

Beginn: 17.04.2012, Ende: 19.07.2012

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012

**Belegnummer:** 12421

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

**Kannada 2 (III+IV)**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341

Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Zydenbos

Beginn: 16.04.2012, Ende: 19.07.2012

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung 'Kannada I' ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** (Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

**Nachweis:** B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss

benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Belegnummer:** 12025

DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

**Tamil 2 (III+IV)**

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Achtung: Raumänderung für den workshop 1.-3.6.: wir treffen uns im Raum 225 in L31, der Seminarraum des Munich Center for Mathematical Philosophy, Ludwigstr. 31, 2. Stock!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Texte werden gestellt.

**Nachweis:** B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

**Belegnummer:** 12027

JENS KNÜPPEL

**Urdu 2 (III+IV)**

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Urdu, die 'Schwestersprache' des Hindi, ist die Nationalsprache Pakistans sowie eine der offiziellen Sprachen der Indischen Union und lingua franca im südasiatischen Raum.

Verschiedene literarische Traditionen des Urdu bzw. seiner regionalen Varianten reichen bis ins Mittelalter zurück, in der vormodernen Zeit vor allem in Form von islamischen Texten. Es zählt somit neben Arabisch, Persisch, Türkisch, Indonesisch und Bengali zu den wichtigen 'Islamsprachen'.

Dieser Kurs setzt die Einführung in Grammatik und Schrift (Urdu 1) fort.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Asani, A. S.; Hyder, S. A.: Let's Study Urdu: An Introductory Course. 2007: Yale University Press.

**Nachweis:** B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

**Belegnummer:** 12000

---

## Workshops:

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN, STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

### **Studentische Filmreihe**

2-stündig,

Di 20-22:30 Uhr s.t., Hauptgebäude, E 006

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Belegnummer:** 12242

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

### **AG Ethnoforum**

1-stündig, 14-tägig

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 16.04.2012, Ende: 09.07.2012

Das studentisch organisierte Ethnoforum bietet allen Ethnologie Studierenden den Raum und die Gelegenheit, aktuelle Themen mit ethnologischem Bezug kontrovers und normativ zu diskutieren: Was legitimiert Ethnologen, ins Feld zu gehen? Darf der Ethnologe in Kriegen intervenieren? Sind evolutionistische Ansätze in Zeiten der Globalisierung und des sich ausbreitenden Kapitalismus nicht aktueller den je? Was können Ethnologen in der Arbeit mit Migrant\_innen beitragen? Sind Menschenrechte universal? Wie kann ein Ethnologe ein globales Miteinander fördern, bzw. welche Berufswege/Strategien gibt es? Was darf man überhaupt noch sagen?

Jeder ist herzlich dazu eingeladen, eigene Ideen einzubringen. In der ersten Sitzung werden alle Vorschläge gesammelt und auf die Sitzungen verteilt. Das System ist dennoch durchlässig für das aktuelle Tagesgeschehen. Ziel ist es, neben dem Studium auf eigene Initiative Inhalte zu erarbeiten, neue Kontroversen zu eröffnen, die eigene Kritikfähigkeit zu schärfen und nebenbei kommunikative und rhetorische Fähigkeiten zu verbessern. Empfohlen für alle diskussionsfreudigen Studierenden ab dem 4. Fachsemester.

**Arbeitsform:** Workshop

**Belegnummer:** 12366

JULIA BAYER

### **Studentischer Workshop Fotografie**

2-stündig,

Im studentisch organisierten Workshop Fotografie wird der Fokus weniger auf Ethnologie liegen, sondern vor allem auf fotografischer Praxis. Es wird z.B. um Kameratechnik, Bildgestaltung, Bild-/Filminhalt, Bildanalyse, Licht usw. gehen. Falls Interesse besteht, werden wir uns auch mit Photoshop, Film und Filmschnitt auseinandersetzen.

Die Treffen finden wöchentlich statt, außerdem werden wir sicher auch mal an einem Wochenende gemeinsam zum fotografieren gehen. Das erste Treffen findet in der ersten Semesterwoche statt.

Wenn Ihr noch Fragen habt schickt bitte eine Mail an [martin.krauth@campus.lmu.de](mailto:martin.krauth@campus.lmu.de) oder [kyrill.hirner@campus.lmu.de](mailto:kyrill.hirner@campus.lmu.de)

**Arbeitsform:** Workshop

**Belegnummer:** 12369

## SPRECHSTUNDEN

Name	Sprechstunde	Tel.	E-Mail
Julia Bayer, M.A.	Mo, 15-16 Uhr	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Agnes Brandt, M.A.	Di, 10-11 Uhr	2180-9618	agnes.brandt@ethnologie.lmu.de
PD Dr. Stefan Dietrich	n.V. per E-Mail		stefan.dietrich@ethnologie.lmu.de
PD Dr. Josef Drexler	n. V. per E-Mail	089-745 00 017	josef.drexler@gmx.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	Do, 16-17 Uhr	2180-9613	eveline.duerr@lmu.de
Dr. Nathalie Göldenboth	Mo, 13:30-14:30 Uhr	2180-9605	Natalie.Goeltenboth@ ethnologie.lmu.de
Dr. Katrin Gratz	n. V. per E-Mail		katrin.gratz@xenocon.de
Prof. Dr. Frank Heidemann	Mo, 15-16 Uhr	2180-9623	frank.heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	Do, 10 – 11 Uhr	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder	Di, 15 - 16 Uhr	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	Do 17-18 Uhr und n.V.	2180-9606	henry.kammler@ ethnologie.lmu.de
PD Dr. Alexander Knorr	n. V.	2180-9624	alexander.knorr@ ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	n. V. per E-Mail		a.kraemer@lmu.de
Tanja Kubes, M.A.	Do, 18-19 Uhr		tanja.kubes@ethnologie.lmu.de
Dr. Claudia Lang	n. V.	2180-9608	claudia.lang@ethnologie.lmu.de
Dr. Juliane Müller	Mo, 17-18 Uhr	2180-9618	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Marc Murschhauser, M.A.	Mi, 13-14 Uhr	2180-9622	marc.murschhauser@ ethnologie.lmu.de
Dipl.Ed. Tiwi Nitschke	n. V. per E-Mail	2180-9602	nitschke94@googlemail.com
apl. Prof. Dr. Thomas Reinhardt	Mo, 12-13 Uhr	2180-9612	thomas.reinhardt@ ethnologie.lmu.de
Dr. Antonia Schneider	n. V. per E-Mail oder Tel.	09086- 920054	antonia.schneider@ ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	Mo, 15-16 Uhr	2180-9600	martin.soekfeld@ ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	n.V.	02243 - 84 08 85	Susanne.Spuelbeck @ethnologie.lmu.de
MA MSc Paola Tabanelli	n.V. per E-Mail		paola.tabanelli@ethnologie.lmu.de
Dipl.Ing. Reginald Temu	n. V. per E-Mail		reginald.temu@ ethnologie.lmu.de
Anna-Maria Walter, M.A.	n. V. per E-Mail	2180-9614	anna-maria.walter@ ethnologie.lmu.de
Falko Zemmrich, M.A.	ab 15.6.2012 n.V. per Tel.	08072 - 3765994	falko.zemmrich@campus.lmu.de
Verena Zimmermann, M.A.	Di., 14:30 -15:30 Uhr	2180-9605	verena.zimmermann@ ethnologie.lmu.de

# WICHTIGE ADRESSEN

## Institut

Institut für Ethnologie  
Oettingenstr. 67  
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)  
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601  
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602  
www.ethnologie.uni-muenchen.de

## Geschäftszimmer

Frau M. Platting  
Raum C 004  
Tel. 2180-9601  
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:  
Di und Do 10-12 Uhr

## Studentenbetreuung

(Scheinausgabe u. allg. Auskünfte zum Studium;  
Einschicken von Magisterarbeiten)

Frau B. Wagner/Herr D. Lindner  
Raum C 006  
Tel. 2180-9619  
Dominik.Lindner@ethnologie.lmu.de  
Barbara.Wagner@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:  
Mo bis Mi 10-12 Uhr

## Bibliothek

Oettingenstr. 67  
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)  
Tel. 2180-9753; <http://beg@ub.uni-muenchen.de>

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr 8–22 Uhr  
Sa 9–18 Uhr

## Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1  
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205  
80539 München

Öffnungszeiten:  
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr  
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr  
Freitag geschlossen

# LITERATURLISTE

## FÜR DAS FACH VÖLKERKUNDE/ETHNOLOGIE

nach Abschnitt II, §58, Abs. 3 der Zwischenprüfungsordnung

### **Allgemein:**

Barnard, Alan 2000, *History and Theory in Anthropology*, Cambridge.

Fischer, Hans 1998: *Feldforschung*. In: ders. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 73-92.

Geertz, Clifford 1983: *Dichte Beschreibung*. Frankfurt/M. S. 7-95; 202-260.

Jones, Adam 1998: *Quellen und Quellenkritik in der Ethnologie*. In: Fischer, Hans. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 93-106.

Kohl, Karl-Heinz 1993, *Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung*. München.

Schweizer, Thomas 1999: *Wie erklärt und versteht man eine fremde Kultur*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 51. S. 1-33.

Wolf, Eric 1986: *Die Völker ohne Geschichte: Europa und die andere Welt seit 1400*. Frankfurt/New York. **Einleitung** und eines aus den **Kapiteln 5, 6, 7, 8, 11 oder 12**.

### **Theorien:**

#### **Kulturbegriff:**

Brumann, Christoph 1999: *Writing for Culture. Why a Successful Concept Should Not Be Discarded*. In: *Current Anthropology*, 40, Supplement. S. 1-27.

#### **Evolutionismus:**

Morgan, Lewis H. 1987: *Die Urgesellschaft*. Stuttgart. Kap. 1. S. 3-15. [Original: *Ancient Society* 1871].

#### **Funktionalismus:**

Radcliffe-Brown, Alfred 1948 [1922]: *The Andaman Islanders*, Kap.I, S. 22-87; Kap.V, S. 229-329.

#### **Strukturalismus:**

Lévi-Strauss, Claude 1967: *Die Strukturanalyse in der Sprachwissenschaft und der Anthropologie*. In: ders.: *Strukturelle Anthropologie I*. Frankfurt/M. S. 43-67.

Oppitz, Michael 1993 [1975]: *Notwendige Beziehungen. Abriß der strukturalen Anthropologie*. Frankfurt/M. S. 1-176.

Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich 1993: *Strukturelle Ethnologie und geschichtsmaterialistische Kulturtheorie*. In: Schmied-Korwarzik, W. & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 275-307.

#### **Postmoderne Ansätze:**

Clifford, James 1993: *Über ethnographische Autorität*. In: Berg, Eberhard & Martin Fuchs (Hg.): *Kultur, soziale Praxis, Text: Die Krise der ethnographischen Repräsentation*. Frankfurt/M. S. 109-157.

Kohl, Karl-Heinz 1993: *Geordnete Erfahrung*. In: Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie: Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 497-520.

Stellrecht, Irmtraud 1993: *Interpretative Ethnologie*. In: Schweizer, Thomas; Margarete Schweizer & Waltraud Kokot, (Hg.): *Handbuch der Ethnologie*. Berlin. S. 29-78.

## **Teilbereiche der Ethnologie:**

### **Religionsethnologie:**

- Brown, Michael F. 1997: Thinking about Magic. In: Glazier, Stephen D (Hg.): Anthropology of Religion: A Handbook. Westport CT. **S. 121-136**
- Evans-Pritchard, Edward E. 1978: Hexerei, Orakel und Magie bei den Zande, Frankfurt/M.
- Kohl, Karl-Heinz 1988: Ein verlorener Gegenstand. Zur Widerstandsfähigkeit autochthoner Religionen gegenüber dem Vordringen der Weltreligionen. In: Zinser, Hartmut (Hg.): Religionswissenschaft. Berlin. **S. 252-273.**
- Mischung, Roland 2006: Religionsethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 197-220.**

### **Wirtschaftsethnologie:**

- Bohannon, Paul & George Dalton (Hg.)1962: Markets in Africa. Chicago. **Introduction.**
- Kopytoff, Igor 1986: The Cultural Biography of Things: Commoditization as Process. In: Arjun Appadurai (Hg.), The Social Life of Things: Commodities in Cultural Perspective. Cambridge, **S. 64-94**
- Malinowski, Bronislaw 1979: Argonauten des westlichen Pazifik. Frankfurt/M. [Original: Argonauts of the Western Pacific, 1922.] **S. 7-142.**
- Polanyi, Karl 1978: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt. **Kapitel 4, 5 und 6.** [Original: The Great Transformation, New York 1944]
- Sahlins, Marshall 1974: Stone Age Economics. London. **Kapitel 1 und 5.**

### **Politische Anthropologie:**

- Clastres, Pierre 1976: Staatsfeinde: Studien zur politischen Anthropology [Original: La société contre l'état], Berlin.
- Fortes, Meyer & Edward E. Evans-Pritchard 1940: Introduction. In: dies. (Hg.): African Political Systems. London, Oxford. **S. 1-24.**
- Heidemann, Frank 2003: Politikethnologie. In: Fischer, Hans & Bettina Beer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 157-178.**
- Kertzner, David 1988: Ritual, Politics and Power. New Haven. **S. 1-14.**
- Leach, Edmund 1954: Political Systems of Highland Burma. Boston. **S. 1-18.**
- Lewellen, Ted 1992: Political Anthropology: An Introduction. Westport. **S. 1-94.**

### **Sozialethnologie:**

- Goody, Jack 1976. Production and Reproduction. Cambridge, **S. 1-8, S. 31-120.**
- Holy, Ladislav 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London, Chicago.
- Meillassoux, Claude 1976 [1975]. "Die wilden Früchte der Frau": Über häusliche Produktion und kapitalistische Wirtschaft. Frankfurt am Main, **S. 7-106.**

### **Aktionsforschung:**

- Amborn, Hermann 1993: Handlungsfähiger Diskurs. In: Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Diskussion. Berlin. **S. 129-150.**
- Seithel, Friderike 1990: Action Anthropology. In: Gehling, A. (Hg.): Ethnoreader 1, Jahrbuch für transdisziplinäre Ethnologie. Emsdetten.
- Speed, Shannon 2006: At the Crossroads of Human Rights and Anthropology. Toward a Critically Engaged Activist Research. In: American Anthropologist, 108/1 **S. 66-76.**

### **Kulturökologie:**

- Bargatzky, Thomas 1998: Kulturökologie. In: Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 383-406.**

**Kognitive Ethnologie:**

Wassmann, Jürg 2006: Kognitive Ethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin. S. 323-340.

**Neben der genannten prüfungsrelevanten Literatur werden weitere Werke zur Einführung oder allgemeinen Orientierung empfohlen.**

Beer, Bettina; Fischer Hans (Hg.) 2006: Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin.

Feest, Christian u. Karl-Heinz Kohl 2001, Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart.

Heidemann, Frank, 2011: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen.

Kohl, Karl-Heinz 1993: Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung.

München. Kramer, Fritz & Christian Sigrist (Hg.) 1983: Gesellschaften ohne Staat. Frankfurt/M.

Marschall, Wolfgang (Hg.) 1990: Klassiker der Kulturanthropologie. München.

Petermann, Werner, 2004: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal.

Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.) 1993: Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion. Berlin.

Schweizer, Thomas, Margarete Schweizer & Waltraud Kokot (Hg.) 1993: Handbuch der Ethnologie. Berlin.

Barnard, Alan & Jonathan Spencer (ed.), Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. London 1996.